

Feldhandball-DDR-Meisterschaften der Frauen

1949

Ostzonenmeisterschaft

Die Meister der Länder Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ermittelten in einer einfachen Punktrunde den ersten Meister der Ostzone.

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SG Leipzig-Kleinzschocher West (S)	4	4	0	0	38: 4	8: 0
2. SG Fortuna Erfurt (T)	4	3	0	1	12: 23	6: 2
3. SG Weißenfels Mitte (SA)	4	1	1	2	15: 17	3: 5
4. SG Luckenwalde Süd (B)	4	1	0	3	13: 25	2: 6
5. SG Wismar Süd (M)	4	0	1	3	8: 17	1: 7

1950

DDR-Meisterschaft

Die Meister der Länder Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ermittelten den ersten Meister der DDR.

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG KWU Weimar (T)	4	3	1	0	27: 10	7: 1
2. SG Vorwärts Leipzig Südwest (S)	4	3	1	0	29: 13	7: 1
3. SG Fortschritt Wismar (M)	4	2	0	2	13: 23	4: 4
4. ZSG Schuhmetro Weißenfels (SA)	4	1	0	3	17: 14	2: 6
5. ZSG Textil Cottbus (B)	4	0	0	4	5: 31	0: 8

Entscheidungsspiel um die Meisterschaft am 04.06. in Weißenfels

SG Vorwärts Leipzig Südwest - BSG KWU Weimar

11: 3 (4:2)

Leipzig: Munkelt - Nowak, Schaffernicht - Redel, Richter, Drößiger - Fritzsche(4), Schimpf, Adam(4), Eick(1), Bertermann(2)

Zuschauer: 3.000

1951

DDR-Meisterschaft

Die Meister der Länder Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ermittelten den Meister.

Ausscheidungsspiel am 20.05. in Dessau

BSG Fortschritt Weißenfels (SA) - BSG Einheit Weimar (T)

5: 4 (1:2)

Halbfinale am 03.06.

BSG Fortschritt Weißenfels - ZSG Anker Wismar (M)

10: 3

BSG Stahl West Leipzig (S) - BSG Rotation Babelsberg (B)

7: 1 (2:1)

Endspiel am 15.07. in Magdeburg

BSG Stahl West Leipzig - BSG Fortschritt Weißenfels

5: 3 (3:2)

Leipzig: Munkelt - Nowak, Schaffernicht - Drößiger, Richter, Redel - Fritsch(1), Schimpf, Adam(4), Gusinde, Bertermann - Auswechselspieler: Fückel, Eick

Weißenfels: Anders - Hofmann, Herden - Albrecht, Baumert(1), Jahn - Agsten, Hippe, Gadzmanga(1), Maudrich(1), Geisler - Auswechselspieler: Niedelt, Breiding

Schiedsrichter: Schmidt (Erfurt); Zuschauer: 8.000; 13m: keine; Hinausstellungen: keine

1952

DDR-Meisterschaft

Die Meister der Länder Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie eine Ostberliner Mannschaft ermittelten den Meister.

Vorrunde am 18.05.

BSG Aktivist Klettwitz (B) - BSG Motor Wismar (M) 2: 5 (1:3)
BSG Rotation Berlin - BSG Motor Nordwest Dessau (SA) 3: 2aet

Halbfinale am 08.06.

BSG Motor West Leipzig (S) - BSG Motor Wismar 8: 5a3et
BSG Einheit Weimar (T) - BSG Rotation Berlin 8: 1

Endspiel am 22.06. in Magdeburg

BSG Einheit Weimar - BSG Motor West Leipzig 9: 7 (7:3)
 Weimar: Zancani - Lehmann, Holz - Töpfer(1), Rentsch, Putzke(3) - Hackemesser(2), Labes, Bleich, Kley(3), Storch
 Leipzig: Schaffernicht (ab 26. Engelage) - Adam(5), Fritsch(2), Oehme, Delloch, Schimpf, ???
 Zuschauer: 25.000; 13m: Weimar 0, Leipzig 1/0; Hinausstellungen: keine

1952/53¹

DS-Liga

Die Liga setzte sich wie folgt zusammen: Sachsen 8, Sachsen-Anhalt und Thüringen je 5, Mecklenburg 4 und Brandenburg 2 Mannschaften.

Staffel A

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Mitte Magdeburg	13	12	0	1	57: 30	24: 2
2. BSG Motor Wismar	12	10	0	2	73: 44	20: 4
3. BSG Post Halberstadt	13	9	1	3	73: 44	19: 7
4. BSG Motor Polysius Dessau	13	7	2	4	56: 46	16:10
5. BSG Lok Wittenberge	13	4	2	7	53: 63	10:16
6. <i>BSG Motor Rostock</i>	14	2	3	9	38: 53	7:21
7. <i>BSG Lok Ost Leipzig</i>	14	2	3	9	47: 78	7:21
8. <i>BSG Lok Greifswald</i>	12	0	1	11	29: 68	1:23

Entscheidungsspiel gegen den Abstieg

BSG Lok Ost Leipzig - *BSG Motor Rostock*

???

Staffel B

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor West Leipzig	14	13	1	0	33: 15	27: 1
2. BSG Fortschritt Cottbus	14	8	2	4	80: 51	18:10
3. BSG Empor Leipzig-Lindenau	13	6	3	4	55: 42	15:11
4. BSG Aktivist Klettwitz	12	7	0	5	53: 57	14:10
5. BSG Motor Görlitz	12	4	2	6	42: 39	10:14
6. BSG Rotation Dresden	13	4	2	7	37: 47	10:16
7. <i>BSG Post Halle</i>	12	2	1	9	21: 43	5:19
8. <i>BSG Lok Erfurt</i>	14	2	1	11	15: 80	5:23

Staffel C

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Einheit Weimar	12	10	1	1	91: 38	21: 3
2. BSG Rotation Mitte Leipzig	11	9	0	2	61: 36	18: 4
3. BSG Fortschritt Weißenfels	12	5	2	5	49: 37	12:12
4. SG Taucha	12	6	0	6	44: 59	12:12
5. BSG Motor Nord Erfurt	11	3	2	6	31: 45	8:14
6. BSG Lok Gera	11	3	1	7	31: 43	7:15
7. <i>BSG Motor Erfurt</i>	11	1	0	10	12: 61	2:20

BSG Empor Burgstädt hatte verzichtet.

¹ Die fehlenden Spiele in der DS-Liga wurden nicht mehr ausgetragen, da wegen des Volksaufstandes vom 17.06. bis in den Sommer hinein keine Sportveranstaltungen mehr möglich waren.

Finalrunde der Staffelsieger

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Einheit Weimar	2	2	0	0	13: 8	4: 0
2. BSG Motor Mitte Magdeburg	2	1	0	1	8: 10	2: 2
3. BSG Motor West Leipzig	2	0	0	2	7: 10	0: 4

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil. Nur folgende Ergebnisse bekannt:

Staffel 1

BSG Motor Nordost Berlin - BSG Aktivist Ruhland

10: 2

BSG Einheit Wittenberg - BSG Einheit Osterburg

5: 3

FDGB-Pokal

Nur einmal wurde ein Pokalwettbewerb auf dem Großfeld ausgetragen. An dem Turnier in Bad Doberan vom 23.-25.05. sollten 14 Mannschaften teilnehmen. *BSG Post Halberstadt* und *BSG Aufbau Mitte Dresden* waren nicht erschienen. Bekannt sind nur die Spiele ab Halbfinale:

Halbfinale

BSG Einheit Weimar (L) - BSG Motor West Leipzig

5: 4

BSG Rotation Mitte Leipzig (L) - BSG Fortschritt Cottbus

5: 2

Spiel um den 3. Platz

BSG Fortschritt Cottbus - BSG Motor West Leipzig

X: 0

Endspiel

BSG Einheit Weimar - BSG Rotation Mitte Leipzig

5: 3 (3:1)

1953/54

Oberliga²

Aus den ersten drei Mannschaften jeder der drei letztjährigen Ligastaffeln wurde die Oberliga gebildet. Das Entscheidungsspiel um die Oberligateilnahme zwischen den punktgleichen Dritt- und Viertplatzierten der Staffel C musste nach Verzicht Tauchas nicht ausgetragen werden.

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Weißenfels	16	12	3	1	87: 42	27: 5
2. BSG Einheit Weimar	16	13	0	3	101: 51	26: 6
3. BSG Motor West Leipzig	16	8	3	5	61: 56	19:13
4. BSG Empor Leipzig-Lindenau	16	7	1	8	71: 68	15:17
5. BSG Motor Mitte Magdeburg	16	6	2	8	54: 74	14:18
6. BSG Motor Wismar	16	4	5	7	55: 68	13:19
7. BSG Post Halberstadt	16	4	5	7	46: 61	13:19
8. <i>BSG Fortschritt Cottbus</i>	16	3	3	10	58: 76	9:23
9. <i>BSG Rotation Mitte Leipzig</i>	16	2	2	12	37: 74	6:26

² Das nicht mehr ausgetragene Spiel BSG Motor West Leipzig - BSG Fortschritt Cottbus wurde für beide mit 0:0 Toren und 0:2 Punkten gewertet.

Liga

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Oberlungwitz	14	11	1	2	56: 30	23: 5
2. SG Taucha	14	8	3	3	72: 56	19: 9
3. BSG Lok Gera	14	8	1	5	50: 46	17:11
4. BSG Motor Nord Erfurt	14	8	0	6	66: 42	16:12
5. BSG Fortschritt Neugersdorf	14	5	1	8	31: 53	11:17
6. BSG Motor Görlitz	14	3	4	7	32: 44	10:18
7. BSG Aktivist Klettwitz	14	4	1	9	38: 48	9:19
8. BSG Rotation Dresden	14	1	5	8	27: 53	7:21

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Ost Leipzig	14	11	0	3	65: 43	22: 6
2. BSG Motor Polysius Dessau	14	10	1	3	69: 44	21: 7
3. BSG Motor Nordost Berlin	14	7	1	6	50: 42	15:13
4. BSG Lok Wittenberge	14	7	1	6	67: 76	15:13
5. BSG Einheit Wittenberg	14	6	2	6	57: 54	14:14
6. BSG Einheit Osterburg	14	5	2	7	43: 48	12:16
7. HSG Wissenschaft West Potsdam	14	5	1	8	67: 72	11:17
8. BSG Traktor Schwaan	14	1	0	13	18: 57	2:26

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil.

Staffel 1³

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Rotation Oberschöneweide (Berlin)	4	4	0	0	27: 9	8: 0
2. BSG Empor Dresden-Löbtau	4	2	0	2	14: 9	4: 4
3. BSG Chemie Rudolstadt	4	0	2	2	6: 10	2: 6
4. BSG Aktivist Mitte Lauchhammer	4	0	1	3	7: 15	1: 7
5. BSG Lok Frankfurt/O.	4	0	1	3	9: 20	1: 7

Die Spiele Dresden - Rudolstadt und Lauchhammer - Frankfurt wurden jeweils für beide als verloren gewertet (0:0 Tore).

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Genthin	3	2	0	1	19: 16	4: 2
2. BSG Lok Rangsdorf	3	2	0	1	17: 14	4: 2
3. BSG Aktivist „August Bebel“ Zwickau	2	1	0	1	13: 12	2: 2
4. BSG Motor Optima Erfurt	2	0	0	2	3: 10	0: 4

BSG Empor Ilmenau hatte nach 2 Niederlagen (2:7 Tore) zurückgezogen. Nach Annullierung der Spiele gegen Ilmenau waren die ersten 3 punktgleich. Die angesetzte Entscheidungsrunde wurde wegen der beschlossenen Ligareform nicht mehr ausgetragen.

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Aufbau Ost Schwerin	4	3	0	1	26: 22	6: 2
2. BSG Motor Rostock	3	2	1	0	21: 15	5: 1
3. BSG Chemie Zeitz	3	1	0	2	14: 15	2: 4
4. BSG Lok Mitte Leipzig	3	0	1	2	14: 21	1: 5
5. BSG Einheit Waren	1	0	0	1	4: 6	0: 2

Die Aufstiegsrunde wurde wegen der beschlossenen Ligareform abgebrochen?

³ Die Partien Dresden - Rudolstadt und Lauchhammer - Frankfurt/O. wurden für beide mit 0:0 Toren als verloren gewertet.

1954/55

Vor der Saison wurde eine Neuaufteilung der Spielklassen vorgenommen. Das machte vor Saisonbeginn noch eine Reihe von Qualifikationsspielen notwendig:

Qualifikation für die Oberliga

Das geplante Spiel um den 14. Oberligaplatz zwischen den Dritten der beiden Ligastaffeln BSG Motor Nordost Berlin und BSG Lok Gera wurde nicht ausgetragen, da beide Mannschaften auf den Oberligaplatz verzichteten. Nachrücker war **BSG Motor Nord Erfurt** (Vierter der Staffel 1).

Qualifikation für die Liga

Um die acht weiteren Ligaplatze spielten: Die Viert- und Fünftplatzierten der Ligaaufstiegsrunde, die Zweiten der Bezirksmeisterschaften aus den neun Bezirken, deren Meister sich in der Ligaaufstiegsrunde schon qualifiziert hatten und die neugegründete Mannschaft des SC Wissenschaft DHfK Leipzig.

BSG Chemie Leuna (2.BM) - BSG Chemie Rudolstadt	6: 1
BSG Motor Mitte Magdeburg II (2.BM) - BSG Motor Optima Erfurt	3: 1
SC Wissenschaft DHfK Leipzig - BSG Empor Ilmenau	6: 1
BSG Lok Mitte Leipzig - BSG Einheit Karl-Marx-Stadt (2.BM)	5: 2
SG Grün-Weiß Baumschulenweg Berlin (2.BM) - BSG Lok Wittstock (2.BM)	kampflos
HSG Wissenschaft Greifswald (2.BM) - 2.BM Schwerin	01.08.
BSG Einheit Waren - BSG Chemie Döbern (2.BM)	01.08.
BSG Lok Frankfurt/O. - BSG Chemie Radebeul (2.BM)	01.08.

Oberliga

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Oberlungwitz	12	11	1	0	71: 28	23: 1
2. BSG Motor West Leipzig	12	10	1	1	67: 23	21: 3
3. BSG Fortschritt Cottbus	12	7	1	4	41: 56	15: 9
4. BSG Einheit Weimar	12	4	0	8	30: 30	8:16
5. SG Dynamo Leipzig ⁴	12	4	0	8	47: 47	8:16
6. BSG Motor Nord Erfurt	12	2	1	9	42: 74	5:19
7. <i>SG Taucha</i>	12	2	0	10	38: 78	4:20

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Fortschritt Weißenfels	12	10	2	0	69: 34	22: 2
2. SC Lok Leipzig ⁵	12	6	3	3	52: 47	15: 9
3. BSG Post Halberstadt	12	6	2	4	51: 55	14:10
4. BSG Motor Polysius Dessau	12	5	2	5	52: 52	12:12
5. BSG Motor Wismar	12	3	5	4	40: 44	11:13
6. BSG Empor Leipzig-Lindenau	12	2	2	8	35: 50	6:18
7. <i>BSG Motor Mitte Magdeburg</i>	12	1	2	9	36: 53	4:20

Endspiel der Staffelsieger am 17.07. in Karl-Marx-Stadt

SC Fortschritt Weißenfels - BSG Fortschritt Oberlungwitz 5: 2 (2:1)

Weißenfels: Maudrich - Kloß, Baumert - Herden, Diez, Nindelt - Dudek, Rindfleisch(2), Quarg, Jahn(1), Schäde(2) - Auswechselspieler: Müller, Noth

Oberlungwitz: Fiebig - Härtig, Löffler - Mann, Frauenheim, Zander - Drescher, Schnittgerhans, Unger, Hoppe(1), Schön(1) - Auswechselspieler: Hein, Steinbach

Schiedsrichter: Großmann (Dresden); Zuschauer: 25.000; 13m: keine; Hinausstellungen: keine

⁴ übernahm während der Saison die Oberligamannschaft von BSG Rotation Mitte Leipzig

⁵ übernahm den Oberligaplatz von der BSG Lok Ost Leipzig

Oberligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 4 Staffelsieger der Liga teil.

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Rangsdorf	3	2	1	0	18: 7	5: 1
2. SC Motor Berlin	3	2	0	1	11: 14	4: 2
3. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	3	1	1	1	18: 10	3: 3
4. BSG Einheit Süd Dresden ⁶	3	0	0	3	7: 23	0: 6

Liga

Mehr Spiele als angegeben wurden nicht ausgetragen.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	11	9	0	2	65: 35	18: 4
2. BSG Chemie Leuna	11	6	2	3	58: 32	14: 8
3. BSG Chemie Zeitz	10	5	3	2	67: 44	13: 7
4. BSG Lok Mitte Leipzig	11	5	3	3	46: 43	13: 9
5. BSG Motor Süd Gera	10	2	2	6	28: 57	6:14
6. BSG Aktivist „August Bebel“ Zwickau	9	2	0	7	15: 46	4:14
7. <i>BSG Rotation Dresden⁷</i>	6	0	0	6	11: 33	0:12

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Görlitz	12	8	2	2	49: 28	18: 6
2. BSG Einheit Süd Dresden⁸	12	8	2	2	54: 38	18: 6
3. BSG Aktivist Klettwitz	11	7	0	4	55: 42	14: 8
4. BSG Chemie Radebeul	10	4	1	5	42: 37	9:11
5. BSG Fortschritt Neugersdorf	9	3	2	4	24: 21	8:10
6. BSG Aktivist Mitte Lauchhammer	12	2	1	9	25: 55	5:19
7. <i>BSG Chemie Döbern</i>	10	2	0	8	25: 53	4:16

Entscheidungsspiel um den Staffelsieg in ???

BSG Einheit Süd Dresden - BSG Motor Görlitz

8: 3

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Rangsdorf	12	10	2	0	83: 31	22: 2
2. BSG Motor Rostock	12	7	2	3	54: 26	16: 8
3. BSG Aufbau Ost Schwerin	11	6	3	2	58: 39	15: 7
4. BSG Einheit Osterburg	11	6	1	4	25: 52	13: 9
5. BSG Lok Wittenberge	12	3	3	6	50: 64	9:15
6. HSG Wissenschaft Greifswald	11	2	0	9	29: 61	4:18
7. <i>BSG Traktor Schwaan</i>	11	0	1	10	8: 34	1:21

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Motor Berlin⁹	12	8	2	2	53: 30	18: 6
2. BSG Rotation Oberschöneeweide (Berlin)	12	8	2	2	39: 30	18: 6
3. SG Grün-Weiß Baumschulenweg Berlin	12	7	1	4	41: 27	15: 9
4. HSG Wissenschaft West Potsdam	12	7	0	5	56: 51	14:10
5. BSG Chemie Genthin	11	4	0	7	43: 52	8:14
6. BSG Einheit Wittenberg	11	2	3	6	22: 27	7:15
7. <i>BSG Motor Mitte Magdeburg II</i>	12	0	2	10	21: 58	2:22

Entscheidungsspiel um den Staffelsieg in Berlin

BSG Rotation Oberschöneeweide (Berlin) - SC Motor Berlin

2: 5

⁶ Nach dem Motor Görlitz sein erstes Spiel (in Rangsdorf 3:10 verloren) schon ausgetragen hatte, wurde erst das Entscheidungsspiel um den Staffelsieg der Staffel 2 ausgetragen. Görlitz verlor gegen Dresden und wurde aus der Aufstiegsrunde ausgeschlossen und durch Dresden ersetzt.

⁷ BSG Rotation Dresden und BSG Empor Dresden-Löbtau wurden im März 1955 zur BSG Einheit Süd Dresden zusammengelegt. BSG Rotation Dresden wurde zurückgezogen.

⁸ bis März 1955 BSG Empor Dresden-Löbtau

⁹ übernahm die Ligamannschaft der BSG Motor Nordost Berlin

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Einheit Spremberg	3	3	0	0	22: 9	6: 0
2. BSG Motor BGW Berlin	2	1	0	1	9: 10	2: 2
3. BSG Einheit Neubrandenburg	2	1	0	1	9: 13	2: 2
4. BSG Lok Frankfurt/O.	3	0	0	3	9: 17	0: 6

Das fehlende Spiel wurde nicht mehr ausgetragen.

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Rudolstadt	3	3	0	0	17: 7	6: 0
2. BSG Empor Nord Weißenfels	3	1	1	1	13: 14	3: 3
3. BSG Motor Optima Erfurt	3	1	0	2	7: 10	2: 4
4. BSG Empor Ilmenau	3	0	1	2	8: 14	1: 5

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Südost Magdeburg	3	2	1	0	26: 15	5: 1
2. BSG Lok Stralsund	3	2	0	1	21: 15	4: 2
3. BSG Lok Wittstock	3	1	1	1	10: 12	3: 3
4. BSG Lok Güstrow	3	0	0	3	11: 26	0: 6

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Einheit Plauen	2	1	1	0	10: 4	3: 1
2. BSG Stahl LES Leipzig	2	1	1	0	8: 6	3: 1
3. BSG Fortschritt Riesa	2	0	0	2	2: 10	0: 4

Entscheidungsspiel um den Staffelsieg in ???

BSG Einheit Plauen - BSG Stahl LES Leipzig

2: 1

1955

Ab 1956 sollte im Kalenderjahr gespielt werden. Damit machte sich im Herbst 1955 eine Übergangsrunde notwendig. Diese wurde als **FDGB-Pokal** ausgespielt. An ihr nahmen die Mannschaften der Oberliga (16) und Liga (28) 1954/55, die Bezirksmeister 1954/55 (15), sowie die Zweiten der Bezirksmeisterschaften der Bezirke Berlin, Halle, Leipzig, Karl-Marx-Stadt und Rostock (5) teil.

Diese 64 Mannschaften spielten zuerst in 16 Gruppen à 4 Mannschaften eine Vorrunde jeder gegen jeden. Die Gruppensieger ermittelten dann im K.O.-System (einschließlich Trostrunden) den Pokalsieger. Die verbliebenen 3 Mannschaften jeder Gruppe spielten noch eine Rückrunde jeder gegen jeden.

Vorrunde

Die fehlenden Spiele wurden sehr wahrscheinlich nicht ausgetragen.

Gruppe 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Oberlungwitz (OL)	1	1	0	0	11: 4	2: 0
2. BSG Chemie Zeitz (L)	5	3	1	1	25: 22	7: 3
3. BSG Chemie Kahla	3	1	1	1	9: 9	3: 3
4. BSG Aktivist „August Bebel“ Zwickau (L)	3	0	0	3	5: 15	0: 6

Gruppe 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Nord Erfurt (OL)	3	2	0	1	14: 10	4: 2
2. BSG Chemie Rudolstadt (L)	4	2	1	1	18: 11	5: 3
3. BSG Motor Süd Gera (L)	5	2	1	2	10: 17	5: 5
4. BSG Empor Ilmenau	4	1	0	3	15: 19	2: 6

Gruppe 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SG Dynamo Leipzig (OL)	3	3	0	0	16: 7	6: 0
2. BSG Motor Görlitz	5	3	0	2	7: 13	6: 4
3. BSG Fortschritt Werdau	5	1	1	3	15: 15	3: 7
4. BSG Einheit Spremberg (L)	5	1	1	3	4: 7	3: 7

Gruppe 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Radebeul (L)	3	3	0	0	25: 1	6: 0
2. BSG Fortschritt Cottbus (OL)	4	2	0	2	20: 22	4: 4
3. BSG Fortschritt Riesa	5	2	0	3	15: 31	4: 6
4. BSG Chemie Döbern	4	1	0	3	11: 17	2: 6

Gruppe 5

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Lok Leipzig (OL)	3	3	0	0	24: 8	6: 0
2. BSG Motor Rostock (L)	5	3	1	1	39: 10	7: 3
3. BSG Empor Nord Weißenfels	5	2	1	2	24: 26	5: 5
4. BSG Einheit Hagenow	5	0	0	5	9: 52	0:10

Gruppe 6

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Rangsdorf (OL)	3	3	0	0	18: 11	6: 0
2. BSG Chemie Genthin (L)	4	2	1	1	16: 6	5: 3
3. BSG Motor Mitte Magdeburg II	5	2	1	2	4: 4	5: 5
4. BSG Lok Aschersleben	4	0	0	4	7: 14	0: 8

Gruppe 7

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Post Halberstadt (OL)	3	3	0	0	40: 9	6: 0
2. HSG Wissenschaft West Potsdam (L)	5	3	0	2	34: 36	6: 4
3. BSG Stahl LES Leipzig	5	3	0	2	27: 32	6: 4
4. BSG Einheit Osterburg (L)	5	0	0	5	17: 41	0:10

Gruppe 8

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig (L)	3	3	0	0	29: 6	6: 0
2. BSG Einheit Plauen (L)	5	4	0	1	26: 15	8: 2
3. BSG Motor Optima Erfurt	4	1	0	3	16: 27	2: 6
4. BSG Motor Weimar ¹⁰ (OL)	4	0	0	4	3: 26	0: 8

Gruppe 9

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Fortschritt Weißenfels (OL)	3	3	0	0	30: 3	6: 0
2. BSG Chemie Leuna (L)	5	3	1	1	16: 19	7: 3
3. BSG Aktivist Böhlen	5	1	1	3	12: 22	3: 7
4. BSG Einheit Wittenberg (L)	5	1	0	4	8: 22	2: 8

Gruppe 10

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Einheit Süd Dresden (L)	3	3	0	0	22: 13	6: 0
2. BSG Traktor Taucha (L)	4	1	2	1	20: 22	4: 4
3. BSG Aufbau VEB Tiefbau Berlin	4	2	0	2	13: 17	4: 4
4. BSG Lok Südost Magdeburg (L)	5	0	2	3	20: 23	2: 8

¹⁰ Ende Mai 1955 wurde aus BSG Einheit Weimar die BSG Motor Weimar.

Gruppe 11

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Wismar (OL)	3	3	0	0	20: 9	6: 0
2. BSG Motor Berliner Glühlampenwerk	5	3	0	2	24: 16	6: 4
3. BSG Aufbau Ost Schwerin (L)	5	3	0	2	16: 21	6: 4
4. BSG Einheit Wolmirstedt	5	0	0	5	11: 25	0:10

Gruppe 12

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Mitte Leipzig (L)	3	3	0	0	23: 12	6: 0
2. BSG Motor Mitte Magdeburg (L)	5	3	0	2	30: 11	6: 4
3. SG Grün-Weiß Baumschulenweg Berlin (L)	5	3	0	2	33: 16	6: 4
4. BSG Traktor Werneuchen	5	0	0	5	10: 57	0:10

Gruppe 13

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Neugersdorf (L)	3	2	1	0	18: 10	5: 1
2. BSG Aktivist Kletitz (L)	5	3	1	1	29: 17	7: 3
3. BSG Motor West Leipzig (OL)	5	3	0	2	26: 22	6: 4
4. BSG Wismut Schneeberg	5	0	0	5	11: 35	0:10

Gruppe 14

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Motor Berlin (OL)	3	3	0	0	25: 5	6: 0
2. HSG Wissenschaft Greifswald (L)	3	2	0	1	15: 11	4: 2
3. BSG Einheit Neubrandenburg	2	0	0	2	8: 15	0: 4
4. BSG Empor Wolgast	2	0	0	2	2: 19	0: 4

Gruppe 15

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Polysius Dessau (OL)	3	3	0	0	34: 7	6: 0
2. BSG Lok Wittstock	4	2	0	2	13: 19	4: 4
3. BSG Motor Stralsund	2	1	0	1	6: 15	2: 2
4. BSG Lok Wittenberge (L)	3	0	0	3	11: 23	0: 6

Gruppe 16

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Rotation Oberschöneeweide (Berlin) (L)	3	2	1	0	13: 7	5: 1
2. BSG Empor Leipzig-Lindenau (OL)	5	4	1	0	34: 10	9: 1
3. BSG Fortschritt Cottbus II	5	1	0	4	11: 25	2: 8
4. BSG Aktivist Mitte Lauchhammer (L)	5	1	0	4	9: 25	2: 8

Entscheidungsspiel um den Gruppensieg

BSG Empor Leipzig-Lindenau (OL) - **BSG Rotation Oberschöneeweide (Berlin) (L)**

???

Hauptrunde

BSG Fortschritt Oberlungwitz (OL) - BSG Motor Nord Erfurt (OL)	9: 2
SG Dynamo Leipzig (OL) - BSG Chemie Radebeul (L)	2: 6
SC Lok Leipzig (OL) - BSG Lok Rangsdorf (OL)	5: 6
BSG Post Halberstadt (OL) - SC Wissenschaft DHfK Leipzig (L)	6: 5
SC Fortschritt Weißenfels (OL) - BSG Einheit Süd Dresden (L)	4: 1
BSG Motor Wismar (OL) - BSG Lok Mitte Leipzig (L)	6: 2
BSG Fortschritt Neugersdorf (L) - SC Motor Berlin (OL)	4: 3
BSG Motor Polysius Dessau (OL) - BSG Rotation Oberschöneeweide (Berlin) (L)	6: 3

Viertelfinale

BSG Chemie Radebeul (L) - BSG Fortschritt Oberlungwitz (OL)	2: 3
BSG Lok Rangsdorf (OL) - BSG Post Halberstadt (OL)	4: 5aet
SC Fortschritt Weißenfels (OL) - BSG Motor Wismar (OL)	10: 1
BSG Fortschritt Neugersdorf (L) - BSG Motor Polysius Dessau (OL)	5: 6aet

Trostrunde A der Verlierer der Hauptrunde (Spiele um Platz 9 - 16)

BSG Motor Nord Erfurt (OL) - SG Dynamo Leipzig (OL) 2: 6
 SC Lok Leipzig (OL) - SC Wissenschaft DHfK Leipzig (L) ???
 BSG Einheit Süd Dresden (L) - BSG Lok Mitte Leipzig (L) 6: 2aet
 SC Motor Berlin (OL) - BSG Rotation Oberschöneeweide (Berlin) (L) 6: 1

Halbfinale

BSG Fortschritt Oberlungwitz (OL) - BSG Post Halberstadt (OL) 7: 3
 BSG Motor Polysius Dessau (OL) - SC Fortschritt Weißenfels (OL) 6: 9

Trostrunde B der Verlierer des Viertelfinals (Spiele um Platz 5 - 8)

BSG Chemie Radebeul (L) - BSG Lok Rangsdorf (OL) 5: 5
 BSG Motor Wismar (OL) - BSG Fortschritt Neugersdorf (L) 30.10. (ausg.)

Trostrunde C der Sieger aus Trostrunde A (Spiele um Platz 9 - 12)

BSG Einheit Süd Dresden (L) - SC Motor Berlin (OL) 30.10.
 SG Dynamo Leipzig (OL) - SC Wissenschaft DHfK Leipzig (L) 30.10. (ausg.)

Trostrunde D der Verlierer aus Trostrunde A (Spiele um Platz 13 - 16)

BSG Motor Nord Erfurt (OL) - SC Lok Leipzig (OL) SCL n.a.
 BSG Lok Mitte Leipzig (L) - BSG Rotation Oberschöneeweide (Berlin) (L) 30.10. (ausg.)

Finalspiele

Spiel um den 15. Platz (der Verlierer aus Trostrunde D)
 nicht angesetzt

Spiel um den 15. Platz (der Sieger aus Trostrunde D)
 BSG Lok Mitte Leipzig (L) - BSG Motor Nord Erfurt (OL) Erfurt nicht angetreten¹¹

Spiel um den 11. Platz (der Verlierer aus Trostrunde C)
 BSG Einheit Süd Dresden (L) - SG Dynamo Leipzig (OL) 3: 2¹²

Spiel um den 9. Platz (der Sieger aus Trostrunde C)
 SC Motor Berlin (OL) - SC Wissenschaft DHfK Leipzig (L) Leipzig nicht angetreten¹³

Spiel um den 7. Platz (der Verlierer aus Trostrunde B)
 BSG Chemie Radebeul (L) - BSG Fortschritt Neugersdorf (L) 5: 4¹⁴

Spiel um den 5. Platz (der Sieger aus Trostrunde B)
 BSG Motor Wismar (OL) - BSG Lok Rangsdorf (OL) 7: 2¹⁵

Spiel um den 3. Platz (der Verlierer des Halbfinals)
 BSG Post Halberstadt (OL) - BSG Motor Polysius Dessau (OL) 9: 4

Finale am 06.11. in Dresden
 BSG Fortschritt Oberlungwitz (OL) - SC Fortschritt Weißenfels (OL) 6: 7 (5:5,4:4,2:4)a2et

Oberlungwitz: Schön(3), Unger(2), Löffler(1), Sprung
 Weißenfels: Fiebig; Quarg(3), Schaedle(2), Rindfleisch(2)
 Schiedsrichter: Salva (Leipzig); Zuschauer: 11.000;

¹¹ Möglicherweise das Spiel um Platz 15?

¹² Möglicherweise das Spiel um Platz 9?

¹³ Möglicherweise das Spiel um Platz 11?

¹⁴ Möglicherweise das Spiel um Platz 5?

¹⁵ Möglicherweise das Spiel um Platz 7?

1956

Oberliga

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Fortschritt Weißenfels	12	11	0	1	114: 46	22: 2
2. BSG Post Halberstadt	12	10	1	1	84: 50	21: 3
3. BSG Fortschritt Oberlungwitz	12	5	2	5	75: 64	12:12
4. BSG Motor Nord Erfurt	12	4	0	8	55: 98	8:16
5. <i>BSG Motor Weimar</i>	12	3	1	8	61: 89	7:17
6. <i>BSG Empor Leipzig-Lindenau</i>	12	3	1	8	66: 91	7:17
7. <i>BSG Motor West Leipzig</i>	12	3	1	8	47: 64	7:17

Entscheidungsrunde gegen den Abstieg

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
5. BSG Motor Weimar	1	1	0	0	5: 3	2: 0
6. BSG Empor Leipzig-Lindenau	1	1	0	0	4: 3	2: 0
7. <i>BSG Motor West Leipzig</i>	2	0	0	2	6: 9	0: 4

Das fehlende Spiel wurde wahrscheinlich nicht mehr ausgetragen.

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Lok Leipzig	12	10	1	1	102: 57	21: 3
2. BSG Lok Rangsdorf	12	9	0	3	79: 59	18: 6
3. BSG Motor Polysius Dessau	12	7	1	4	85: 68	15: 9
4. SC Motor Berlin	12	6	0	6	68: 67	12:12
5. SG Dynamo Leipzig	12	2	3	7	48: 79	7:17
6. BSG Motor Wismar	12	2	2	8	50: 77	6:18
7. <i>BSG Fortschritt Cottbus</i>	12	2	1	9	70: 95	5:19

Endspiel der Staffelsieger am 21.10. in Gera

SC Lok Leipzig - SC Fortschritt Weißenfels

7: 3 (4:1)

Leipzig: Müller - Bergner, Gittel - Schreiter, Unger, Baldreich - Schmutzler(1), Pabst, Eckert(4), Gerasch(1), Schmidt(1) - Auswechselspielerinnen: Stephan, Heinze

Weißenfels: Maudrich - Kühn, Noth - Brandt, Baumert, Diez - Schanding, Häuber(1), Quarg(2), Müller, Jahn - Auswechselspielerinnen: Lemnitzer, Kloß

Schiedsrichter: Prehn (Rostock); Zuschauer: 8.000; 14m: keine; Hinausstellungen: keine

Oberligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 4 Staffelsieger der Liga teil.

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Radebeul	3	2	1	0	17: 13	5: 1
2. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	3	2	0	1	14: 12	4: 2
3. BSG Motor Rostock	3	1	1	1	11: 13	3: 3
4. BSG Chemie Leuna	3	0	0	3	11: 15	0: 6

Liga

Die fehlenden Spiele ließen sich bisher nicht ermitteln.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Rostock	9	7	1	1	64: 37	15: 3
2. BSG Lok Südost Magdeburg	10	8	0	2	73: 46	16: 4
3. SC Traktor Schwerin ¹⁶	9	6	0	3	54: 45	12: 6
4. BSG Einheit Osterburg	10	5	0	5	45: 63	10:10
5. HSG Wissenschaft Greifswald	10	3	1	6	39: 45	7:13
6. BSG Chemie Genthin	11	3	0	8	49: 68	6:16
7. <i>BSG Lok Wittenberge</i>	11	2	0	9	53: 73	4:18

Staffel 2

¹⁶ Der SC Traktor Schwerin übernahm die Ligamannschaft von BSG Aufbau Ost Schwerin.

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Radebeul	12	11	0	1	99: 31	22: 2
2. SC Einheit Dresden ¹⁷	12	10	0	2	100: 33	20: 4
3. BSG Fortschritt Neugersdorf	12	7	1	4	56: 46	15: 9
4. BSG Aktivist Mitte Lauchhammer	12	3	2	7	25: 57	8:16
5. BSG Fortschritt Görlitz ¹⁸	12	3	1	8	33: 78	7:17
6. BSG Aktivist Klettwitz	11	3	0	8	38: 57	6:16
7. <i>BSG Einheit Spremberg</i>	11	2	0	9	24: 73	4:18

Staffel 3¹⁹

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	11	10	0	1	73: 23	20: 2
2. BSG Chemie Zeitz	10	8	0	2	69: 40	16: 4
3. BSG Chemie Rudolstadt	12	5	2	5	35: 51	12:12
4. BSG Traktor Taucha	12	5	1	6	42: 48	11:13
5. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau ²⁰	9	2	0	7	20: 49	4:14
6. BSG Motor Süd Gera	10	2	0	8	36: 54	4:16
7. <i>BSG Einheit Plauen</i>	8	0	3	5	29: 39	3:13

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Leuna	11	7	3	1	73: 35	17: 5
2. BSG Motor Mitte Magdeburg	11	7	1	3	55: 45	15: 7
3. BSG Rotation Oberschöneweide (Berlin)	11	5	4	2	45: 40	14: 8
4. BSG Lok Lichtenberg (Berlin) ²¹	11	5	1	5	60: 61	11:11
5. HSG Wissenschaft West Potsdam	12	2	5	5	65: 64	9:15
6. BSG Lok Mitte Leipzig	9	4	0	5	46: 55	8:10
7. <i>BSG Einheit Wittenberg</i>	9	0	0	9	10: 54	0:18

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Stahl LES Leipzig	3	2	0	1	22: 15	4: 2
2. BSG Rotation Babelsberg	3	1	1	1	15: 13	3: 3
3. BSG Chemie Döbern	3	1	1	1	13: 14	3: 3
4. BSG Motor Finow	3	1	0	2	15: 23	2: 4

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Post Halle	3	3	0	0	21: 6	6: 0
2. BSG Stahl Ilsenburg	3	1	1	1	10: 15	3: 3
3. BSG Einheit Weimar	3	1	0	2	6: 11	2: 4
4. BSG Motor Ilmenau	3	0	1	2	5: 10	1: 5

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Klotzsche	2	1	1	0	14: 12	3: 1
2. BSG Fortschritt Burgstädt	2	1	1	0	16: 15	3: 1
3. BSG Motor Königssee	2	0	0	2	9: 12	0: 4

Entscheidungsspiel um den Staffelsieg

BSG Motor Klotzsche - **BSG Fortschritt Burgstädt**

5: 7

Staffel 4²²

¹⁷ Der SC Einheit Dresden übernahm zum 01.07.1956 die Ligamannschaft der BSG Einheit Süd Dresden.

¹⁸ Die Handballabteilung von BSG Motor Görlitz wechselte ab 01.07.1956 zur BSG Fortschritt Görlitz.

¹⁹ Das Spiel Gera - Taucha wurde für beide als verloren gewertet.

²⁰ Die Handballabteilung von BSG Aktivist „August Bebel“ Zwickau wechselte ab 20.08.1956 zur BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau.

²¹ übernahm die Ligamannschaft von SG Grün-Weiß Baumschulenweg Berlin

²² Das fehlende Spiel war für den 28.10. in Stralsund angesetzt.

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor BGW Berlin	2	2	0	0	19: 5	4: 0
2. BSG Motor Stralsund	2	1	1	0	16: 4	3: 1
3. BSG Einheit Neubrandenburg	3	1	1	1	12: 8	3: 3
4. BSG Einheit Hagenow	3	0	0	3	5: 35	0: 6

1957

Oberliga

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Fortschritt Weißenfels	12	12	0	0	101: 23	24: 0
2. BSG Post Halberstadt	12	7	1	4	57: 52	15: 9
3. BSG Motor Weimar	12	7	0	5	69: 51	14: 10
4. BSG Fortschritt Oberlungwitz	12	7	0	5	46: 45	14: 10
5. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	12	4	0	8	37: 59	8: 16
6. BSG Motor Nord Erfurt	12	2	1	9	33: 79	5: 19
7. <i>BSG Empor Leipzig-Lindenau</i>	12	2	0	10	40: 74	4: 20

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Rangsdorf	12	10	0	2	73: 40	20: 4
2. SC Lok Leipzig	12	8	0	4	54: 30	16: 8
3. BSG Motor Polysius Dessau	12	6	2	4	53: 51	14: 10
4. BSG Chemie Radebeul	12	4	3	5	45: 47	11: 13
5. TSC Oberschöneweide (Berlin) ²³	12	4	1	7	39: 50	9: 15
6. SG Dynamo Leipzig	12	4	0	8	41: 58	8: 16
7. <i>BSG Motor Wismar</i>	12	2	2	8	31: 60	6: 18

Endspiel der Staffelsieger am 13.10. in Dresden

SC Fortschritt Weißenfels - BSG Lok Rangsdorf

10: 4 (2:3)

Fortschritt: Maudrich - Häuber, Gröber - Kühn, Baumert, Herden - Schanding(2), Lemnitzer(2), Quarg(2), Müller I(1), Jahn(3) - Auswechselspielerin: Müller II

Lok: Hockwin - Schmidt, Radtke - Knaths, Gehring, Gnoth - Scholz, Schenatzky(1), Aldermann, Noack(3), Lehmann

Schiedsrichter: Großmann (Dresden); Zuschauer: 8.000; 14m: keine; Hinausstellungen: keine

Oberligaaufstiegsrunde

Daran nahmen neben den 4 Staffelsiegern der Liga auch die beiden Staffelfetzten der Oberliga teil.

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Zeitz	5	4	0	1	27: 24	8: 2
2. BSG Chemie Leuna	5	3	0	2	23: 23	6: 4
3. BSG Lok Südost Magdeburg	5	1	3	1	24: 22	5: 5
4. BSG Stahl LES Leipzig	5	1	2	2	19: 19	4: 6
5. BSG Motor Wismar	5	1	2	2	18: 18	4: 6
6. BSG Empor Leipzig-Lindenau	5	0	3	2	23: 28	3: 7

Entscheidungsspiel um den 4. Aufsteiger

BSG Stahl LES Leipzig - **BSG Motor Wismar**

3: 4aet

²³ Am 16.06.1957 wurde der SC Motor Berlin in den TSC Oberschöneweide (Berlin) (für den Leistungssport) und die TSG Oberschöneweide (für den Breitensport) aufgespalten.

Liga

Staffel 1²⁴

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Südost Magdeburg	12	10	0	2	40: 29	20: 4
2. SC Traktor Schwerin	12	9	1	2	67: 38	19: 5
3. BSG Motor Rostock	12	9	0	3	72: 38	18: 6
4. BSG Motor BGW Berlin	12	6	1	5	62: 60	13:11
5. BSG Chemie Genthin	12	4	0	8	40: 38	8:16
6. HSG Wissenschaft Greifswald	12	1	0	11	21: 50	2:22
7. BSG Einheit Osterburg	12	1	0	11	23: 72	2:22

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Stahl LES Leipzig	12	11	0	1	59: 31	22: 2
2. SC Einheit Dresden	12	9	1	2	66: 27	19: 5
3. BSG Fortschritt Cottbus	12	6	1	5	54: 39	13:11
4. BSG Fortschritt Neugersdorf	12	5	0	7	38: 32	10:14
5. BSG Fortschritt Görlitz	12	3	3	7	32: 46	9:15
6. BSG Aktivist Mitte Lauchhammer	12	3	2	8	30: 53	8:16
7. BSG Aktivist Klettwitz	12	3	1	8	19: 70	7:17

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Zeitz	10	7	2	1	56: 26	16: 4
2. BSG Motor West Leipzig	10	7	1	2	48: 34	15: 5
3. BSG Fortschritt Burgstädt	10	6	1	3	37: 34	13: 7
4. BSG Chemie Rudolstadt	10	3	2	5	24: 30	8:12
5. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau	10	2	2	6	29: 44	6:14
6. BSG Traktor Taucha	10	0	2	8	31: 57	2:18

BSG Motor Süd Gera zog am 10.09. nach 6 Niederlagen (15:39 Tore) zurück.

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Leuna	10	8	1	1	52: 22	17: 3
2. BSG Lok Lichtenberg (Berlin)	10	6	3	1	36: 31	15: 5
3. BSG Post Halle	10	5	2	3	50: 43	12: 8
4. BSG Lok Mitte Leipzig	10	2	3	5	32: 47	7:13
5. SC Aufbau Magdeburg ²⁵	10	3	1	6	34: 29	7:13
6. HSG Wissenschaft West Potsdam	10	0	2	8	39: 71	2:18

BSG Rotation Oberschönevide (Berlin) zog am 12.05. nach dem ersten Spiel (4:6 Niederlage) zurück.

Ligaaufstiegsrunde

entfiel, da laut Beschluss aus dem April 1957 die Liga aufgelöst wurde. Alle Ligamannschaften stiegen in die Bezirksligen ab.

²⁴ Das Spiel Greifswald - Magdeburg wurde für beide als verloren gewertet.

²⁵ Die Ligamannschaft der BSG Motor Mitte Magdeburg war am 01.02.1957 zum SC Aufbau Magdeburg delegiert worden.

1958

Liga

Die bisherige Oberliga war in Liga umbenannt worden (Beschluss aus dem April 1957).

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Fortschritt Weißenfels	14	13	0	1	98: 23	26: 2
2. BSG Motor Weimar	14	8	4	2	60: 46	20: 8
3. SC Lok Leipzig	14	9	1	4	78: 41	19: 9
4. BSG Motor Nord Erfurt	14	7	2	5	43: 66	16:12
5. BSG Chemie Zeitz	14	3	4	7	53: 67	10:18
6. BSG Chemie Leuna	14	4	1	9	43: 68	9:19
7. BSG Fortschritt Oberlungwitz	14	3	2	9	40: 68	8:20
8. <i>SG Dynamo Leipzig</i>	14	1	2	11	37: 73	4:24

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Rangsdorf	14	12	0	2	74: 43	24: 4
2. BSG ZAB Dessau	14	10	1	3	66: 48	21: 7
3. TSC Oberschöneweide (Berlin)	14	6	4	4	70: 61	16:12
4. BSG Motor Wismar	14	6	2	6	56: 54	14:14
5. BSG Chemie Radebeul	14	5	3	6	67: 69	13:15
6. BSG Post Halberstadt	14	5	3	6	46: 52	13:15
7. BSG Lok Südost Magdeburg	14	3	1	10	56: 73	7:21
8. <i>SC Wissenschaft DHfK Leipzig</i>	14	2	0	12	46: 81	4:24

Endspiel der Staffelsieger am 12.10. in Halle

SC Fortschritt Weißenfels - BSG Lok Rangsdorf

11: 5 (5:2)

Fortschritt: Maudrich - Müller, Herden(1) - Kühn, Baumert, Brandt - Schanding(5), Scholz, Quarg(3), Lemnitzer, Jahn(2) - Auswechselspielerin: Heinicke

Lok: Christeleit - Schmidt, Stenzel - Gnoth, Gehring, Radtke - Scholz(1), Schenatzky, Aldermann, Noack(2), Krüger(2) - Auswechselspielerinnen: Bernhardt, Haase

Schiedsrichter: Rantscht (Leipzig); Zuschauer: 8.000; 14m: Fortschritt 4/3, Lok 1/0; Hinausstellungen: keine

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Karl-Marx-Stadt	3	2	1	0	15: 5	5: 1
2. BSG Lok Erfurt	3	2	0	1	21: 17	4: 2
3. BSG Post Halle	3	1	1	1	14: 12	3: 3
4. BSG Motor Ilmenau	3	0	0	3	8: 24	0: 6

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Rostock	3	3	0	0	12: 5	6: 0
2. SC Aufbau Magdeburg	3	2	0	1	9: 8	4: 2
3. SC Traktor Schwerin	3	1	0	2	2: 3	2: 4
4. BSG Lok Luckenwalde	3	0	0	3	3: 10	0: 6

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Cottbus	3	2	1	0	20: 12	5: 1
2. BSG Aufbau Finowfurt	3	1	1	1	15: 15	3: 3
3. BSG Einheit Neubrandenburg	3	1	0	2	13: 18	2: 4
4. BSG BVB Berlin	3	1	0	2	9: 12	2: 4

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Stahl LES Leipzig	2	1	0	1	11: 8	2: 2
2. SC Einheit Dresden	2	1	0	1	8: 5	2: 2
3. BSG Motor Schott Jena	2	1	0	1	3: 9	2: 2

Entscheidungsrunde um den Staffelsieg

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Stahl LES Leipzig	2	2	0	0	6: 3	4: 0
2. SC Einheit Dresden	1	0	0	1	3: 4	0: 2
3. BSG Motor Schott Jena	1	0	0	1	0: 2	0: 2

Das fehlende Spiel wurde nicht mehr ausgetragen.

Finalrunde der Staffelsieger

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Stahl LES Leipzig	3	2	1	0	16: 7	5: 1
2. BSG Fortschritt Cottbus	3	1	1	1	14: 14	3: 3
3. BSG Motor Rostock	3	1	0	2	13: 16	2: 4
4. BSG Lok Karl-Marx-Stadt	3	1	0	2	9: 15	2: 4

1959

Liga

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Fortschritt Weißenfels	14	11	2	1	113: 38	24: 4
2. BSG Chemie Zeitz	14	8	2	4	77: 56	18:10
3. SC Einheit Dresden²⁶	14	8	1	5	69: 63	17:11
4. BSG Stahl LES Leipzig	14	8	0	6	61: 71	16:12
5. BSG Motor Weimar	14	7	0	7	60: 67	14:14
6. BSG Fortschritt Oberlungwitz	14	5	3	6	71: 83	13:15
7. BSG Motor Nord Erfurt	14	3	3	8	61: 80	9:19
8. BSG Chemie Leuna	14	0	1	13	29: 83	1:27

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Rangsdorf	14	12	0	2	99: 48	24: 4
2. BSG ZAB Dessau	14	10	1	3	93: 59	21: 7
3. SC Lok Leipzig	14	8	2	4	85: 51	18:10
4. SC Rotation Berlin²⁷	14	8	1	5	59: 52	17:11
5. BSG Motor Wismar	14	6	2	6	57: 63	14:14
6. BSG Post Halberstadt	14	4	1	9	70: 86	9:19
7. BSG Fortschritt Cottbus	14	4	1	9	50: 77	9:19
8. BSG Lok Südost Magdeburg	14	0	0	14	34:111	0:28

Entscheidungsspiele gegen den Abstieg

BSG Post Halberstadt - BSG Fortschritt Cottbus

7: 2 5: 1

Endspiel der Staffelsieger am 11.10. in Weimar

SC Fortschritt Weißenfels - BSG Lok Rangsdorf

8: 3 (5:2)

Fortschritt: Maudrich - Müller, Heinicke - Kühn, Baumert, Brandt - Schanding, Herden, Quarg, Leschek, Jahn
Lok: Bernhardt - Lehmann, Radtke - Noack, Gehring, Schmidt - Scholz, Schenatzky, Aldermann, Haase, Krüger
- Auswechselspielerin: Baschke

Schiedsrichter: Hötzel (Erfurt); Zuschauer: 1.500; 14m: Fortschritt 1/1, Lok 1/1; Hinausstellungen: keine;
Torfolge: 1:0 Quarg, 2:0 Jahn, 2:1 Scholz, 2:2 Krüger, 3:2 Schanding, 4:2 Jahn, 5:2 Schanding, 6:2 Schanding,
6:3 Aldermann, 7:3 Quarg, 8:3 Jahn

²⁶ Die Ligamannschaft der BSG Chemie Radebeul war Ende Mai 1959 zum SC Einheit Dresden delegiert worden.

²⁷ Die Ligamannschaft des TSC Oberschöneweide (Berlin) war zum SC Rotation Berlin delegiert worden.

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Karl-Marx-Stadt	6	5	0	1	33: 10	10: 2
2. BSG Lok Erfurt	6	3	2	1	30: 22	8: 4
3. BSG Motor Sonneberg	6	2	0	4	14: 31	4: 8
4. BSG Motor Bernburg	6	0	2	4	11: 25	2:10

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Empor Rostock²⁸	6	6	0	0	34: 21	12: 0
2. SC Traktor Schwerin	6	3	0	3	25: 26	6: 6
3. SC Aufbau Magdeburg	6	2	1	3	28: 26	5: 7
4. BSG Rotation Babelsberg	6	0	1	5	11: 25	1:11

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Empor Frankfurt/O.	4	2	2	0	16: 9	6: 2
2. BSG Einheit Neubrandenburg	4	0	3	1	9: 12	3: 5
3. BSG Empor Nord Berlin	4	0	3	1	10: 14	3: 5

BSG Einheit Forst hatte nach 4 Spielen (1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage und einmal nicht angetreten, 11:12 Tore) zurückgezogen.

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	4	4	0	0	27: 14	8: 0
2. BSG Motor West Radebeul	4	2	0	2	17: 21	4: 4
3. BSG Motor Zeiss Jena	4	0	0	4	14: 23	0: 8

1960

Liga

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Empor Rostock	14	12	1	1	82: 48	25: 3
2. BSG Lok Rangsdorf	14	10	0	4	79: 57	20: 8
3. BSG ZAB Dessau	14	8	1	5	78: 69	17:11
4. SC Rotation Berlin	14	8	0	6	84: 64	16:12
5. BSG Motor Wismar	14	5	3	6	61: 63	13:15
6. BSG Chemie Zeitz	14	6	0	8	65: 70	12:16
7. <i>BSG Post Halberstadt</i>	14	3	3	8	64: 85	9:19
8. <i>BSG Motor Frankfurt/O.</i>	14	0	0	14	34: 91	0:28

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Fortschritt Weißenfels	14	14	0	0	108: 20	28: 0
2. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	14	9	2	3	58: 57	20: 8
3. SC Lok Leipzig	14	9	0	5	80: 51	18:10
4. BSG Stahl LES Leipzig	14	8	0	6	58: 47	16:12
5. BSG Motor Weimar	14	5	3	6	38: 60	13:15
6. SC Einheit Dresden	14	4	2	8	41: 57	10:18
7. <i>BSG Lok Karl-Marx-Stadt</i>	14	3	1	10	30: 59	7:21
8. <i>BSG Fortschritt Oberlungwitz</i>	14	0	0	14	30: 92	0:28

²⁸ Die Frauenmannschaft der BSG Motor Rostock wechselte ab 01.04.1959 zum SC Empor Rostock.

Endspiel der Staffelsieger am 25.09. in Magdeburg

SC Fortschritt Weißenfels - SC Empor Rostock

6: 1 (4:1)

Fortschritt: M. Mandrich - Reinhardt, Geppert - Kühn, Baumert, Brandt - Schanding (4), Herden, Quarg (1), I. Maudrich, Jahn (1) - Auswechselspielerin: Bachmann

Empor: Jockenhöfer - Abramowski, Kröger - Burmeister, Bergmann, Tessenow - Witt, Nelting, Jokisch, E. Schulz (1), Lemke - Auswechselspielerin: Bussler

Schiedsrichter: Mittendorf (Magdeburg); Zuschauer: 4.000; 14m: Fortschritt 1/1, Empor 0; Hinausstellungen: keine

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau	6	6	0	0	27: 9	12: 0
2. BSG Motor Nord Erfurt	6	3	1	2	22: 16	7: 5
3. BSG Einheit Halle	6	2	1	3	11: 14	5: 7
4. BSG Motor Sonneberg	6	0	0	6	6: 27	0:12

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Aufbau Magdeburg	6	5	0	1	37: 17	10: 2
2. BSG Lok Luckenwalde	6	3	0	3	21: 21	6: 6
3. BSG Traktor Dummerstorf	6	3	0	3	24: 27	6: 6
4. BSG Einheit Neubrandenburg	6	1	0	5	22: 39	2:10

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Traktor Schwerin	6	5	0	1	40: 17	10: 2
2. BSG Fortschritt Cottbus	6	5	0	1	47: 28	10: 2
3. BSG Motor Baumschulenweg Berlin	6	2	0	4	33: 30	4: 8
4. BSG Lok Strausberg	6	0	0	6	13: 58	0:12

Entscheidungsspiel um den Aufstieg

SC Traktor Schwerin - BSG Fortschritt Cottbus

4: 1

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Empor Leipzig-Lindenau	4	3	0	1	29: 25	6: 2
2. BSG Motor West Radebeul	4	3	0	1	22: 20	6: 2
3. BSG Motor Zeiss Jena	4	0	0	4	15: 21	0: 8

Entscheidungsspiel um den Aufstieg

BSG Empor Leipzig-Lindenau - **BSG Motor West Radebeul**

5: 7

1961

Liga

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Empor Rostock	14	11	2	1	91: 45	24: 4
2. SC Rotation Berlin	14	11	2	1	92: 54	24: 4
3. BSG Lok Rangsdorf	14	10	0	4	69: 55	20: 8
4. TSG Wismar ²⁹	14	6	1	7	67: 71	13:15
5. SC Aufbau Magdeburg	14	6	1	7	67: 76	13:15
6. BSG ZAB Dessau	14	6	0	8	56: 68	12:16
7. BSG Stahl LES Leipzig	14	3	0	11	47: 78	6:22
8. SC Traktor Schwerin	14	0	0	14	44: 86	0:28

Entscheidungsspiel um den Staffelsieg am 30.09. in Neustrelitz

SC Rotation Berlin - SC Empor Rostock

6: 5 (4:3)

²⁹ am 03.02.1961 fusionierten BSG Aufbau Wismar und BSG Motor Wismar

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Weißenfels³⁰	14	14	0	0	120: 23	28: 0
2. SC Lok Leipzig	14	12	0	2	95: 51	24: 4
3. SC Einheit Dresden	14	9	1	4	61: 58	19: 9
4. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	14	6	1	7	63: 65	13:15
5. BSG Motor Weimar	14	6	1	7	51: 66	13:15
6. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau	14	5	1	8	59: 56	11:17
7. BSG Chemie Zeitz	14	1	0	13	41: 97	2:26
8. BSG Motor West Radebeul	14	1	0	13	33:107	2:26

Endspiel der Staffelsieger am 30.09. in Dresden

BSG Fortschritt Weißenfels - SC Rotation Berlin

7: 3 (4:2)

Fortschritt: Martina Maudrich - Gisela Reinhardt, Geppert - Kühn, Hildegard Baumert, Gisela Herden - Inge Schanding(4), Kaltenborn, Erika Quarg(2), Monika Pullert, Inge Jahn(1) - Auswechselspielerin: Irene Maudrich
 Rotation: Krause - Glenk, Schönherr - Monika Parlow, Jänsch, Naumann - Gitta Noack, Marlis Biener(2), Jutta Wörpel, Ilse Schulz(1), Uta Förster - Auswechselspielerin: Pawlowski

Schiedsrichter: Göldner (Meißen); Zuschauer: 12.000; 14m: Fortschritt 1/0, Rotation 0; Hinausstellungen: keine

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SG Dynamo Karl-Marx-Stadt	6	5	0	1	36: 22	10: 2
2. BSG Motor Nord Erfurt	6	3	0	3	27: 26	6: 6
3. SG Dynamo Halle	6	3	0	3	21: 21	6: 6
4. BSG Motor Sonneberg	6	1	0	5	16: 31	2:10

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Post Halberstadt	6	6	0	0	50: 20	12: 0
2. BSG Traktor Dummerstorf	6	4	0	2	40: 29	8: 4
3. BSG Rotation Babelsberg	6	2	0	4	24: 34	4: 8
4. BSG Lok Wittenberge	6	0	0	6	21: 52	0:12

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Turbine BEWAG Berlin	6	6	0	0	27: 12	12: 0
2. BSG Motor Frankfurt/O.	6	3	1	2	15: 13	7: 5
3. BSG Einheit Neubrandenburg	6	1	1	4	17: 23	3: 9
4. BSG Aktivist Klettwitz	6	0	2	4	9: 20	2:10

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Lok Dresden	4	2	1	1	15: 12	5: 3
2. BSG Motor Süd Gera	4	2	0	2	15: 13	4: 4
3. SG Dynamo Leipzig	4	1	1	2	13: 18	3: 5

³⁰ Am 01.07.1961 wurde aus dem SC wieder BSG Fortschritt Weißenfels.

1962

DHV-Pokal auf dem Kleinfeld

Die 1. Halbserie im Frühjahr 1962 wurde in Vorbereitung der auf dem Kleinfeld ausgetragenen Weltmeisterschaft als DHV-Pokal auf dem Kleinfeld ausgetragen. Daran beteiligten sich die für die Liga qualifizierten Mannschaften.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Empor Rostock	9	8	1	0	53: 20	17: 1
2. BSG ZAB Dessau	9	7	1	1	60: 39	15: 3
3. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	9	6	1	2	64: 29	13: 5
4. BSG Post Halberstadt	9	5	1	3	50: 44	11: 7
5. SC Aufbau Magdeburg	9	4	1	4	49: 39	9: 9
6. SC Rotation Berlin	9	4	0	5	51: 47	8:10
7. TSG Wismar	9	3	0	6	36: 54	6:12
8. BSG Turbine Bewag Berlin	9	2	1	6	23: 49	5:13
9. SC Traktor Schwerin	9	1	1	7	31: 53	3:15
10. BSG Traktor Dummerstorf	9	1	1	7	28: 67	3:15

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Weißenfels	9	8	1	0	75: 22	17: 1
2. SC Einheit Dresden	9	8	0	1	52: 27	16: 2
3. SC Lok Leipzig	8	6	1	1	45: 22	13: 3
4. BSG Lok Rangsdorf	9	6	0	3	52: 39	12: 6
5. SG Dynamo Karl-Marx-Stadt	9	4	1	4	45: 49	9: 9
6. BSG Lok Dresden	9	4	0	5	39: 41	8:10
7. BSG Motor Weimar	8	2	0	6	35: 52	4:12
8. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau	8	2	0	6	32: 49	4:12
9. BSG Motor West Radebeul	9	1	0	8	17: 59	2:16
10. BSG Chemie Zeitz	8	0	1	7	24: 55	1:15

Das fehlende Spiel wurde wahrscheinlich nicht mehr ausgetragen.

Spiel um den 3. Platz am 24.06. in Halle

SC Einheit Dresden - BSG ZAB Dessau

4: 3aet

Spiel um den 1. Platz am 24.06. in Halle

SC Empor Rostock - BSG Fortschritt Weißenfels

2: 1aet (1:1,0:1)

Empor: Soldan(1), Sorge(1)

Fortschritt: Schanding(1)

Liga³¹

Staffel 1

BSG Stahl LES Leipzig hatte vor der Saison zurückgezogen. Dafür war der beste Zweite der Ligaaufstiegsrunde

BSG Traktor Dummerstorf nominiert worden?

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Empor Rostock	9	8	1	0	66: 23	17: 1
2. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	9	6	1	2	63: 43	13: 5
3. BSG Post Halberstadt	9	6	0	3	57: 48	12: 6
4. BSG Traktor Dummerstorf	9	5	1	3	61: 43	11: 7
5. TSG Wismar	9	5	1	3	40: 33	11: 7
6. SC Rotation Berlin	9	5	0	4	52: 38	10: 8
7. BSG ZAB Dessau	9	4	0	5	49: 61	8:10
8. SC Aufbau Magdeburg	9	3	0	6	46: 58	6:12
9. SC Traktor Schwerin	9	1	0	8	25: 64	2:16
10. BSG Turbine BEWAG Berlin	9	0	0	9	18: 66	0:18

³¹ Die 2. Halbserie wurde wieder auf dem Großfeld ausgetragen

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Weißenfels	9	9	0	0	94: 18	18: 0
2. SC Lok Leipzig	9	8	0	1	62: 24	16: 2
3. BSG Lok Rangsdorf	9	7	0	2	79: 41	14: 4
4. SC Einheit Dresden	9	6	0	3	48: 33	12: 6
5. SG Dynamo Karl-Marx-Stadt	9	4	0	5	45: 53	8:10
6. BSG Motor Weimar	9	4	0	5	38: 52	8:10
7. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau	9	2	1	6	28: 49	5:13
8. BSG Lok Dresden	9	2	1	6	38: 63	5:13
9. <i>BSG Chemie Zeitz</i>	9	2	0	7	24: 72	4:14
10. <i>BSG Motor West Radebeul</i>	9	0	0	9	13: 64	0:18

Spiegel der Staffelseiten um den 3. Platz am 21.10. in Lauchhammer

SC Lok Leipzig - SC Wissenschaft DHfK Leipzig

7: 5 (5:4)

Endspiel der Staffelsieger am 14.10. in Halle

BSG Fortschritt Weißenfels - SC Empor Rostock

10: 4 (5:2)

Fortschritt: Martina Hoffmann (geb. Maudrich) - Inge Jahn, Kühn - Gisela Reinhardt, Hildegard Baumert(1), Gisela Herden - Inge Schanding(5), Ursula Kahnt(3), Erka Quarg, Irene Maudrich(1), Monika Pullert - Auswechselspielerin: Weckel

Empor: Erika Jockenhöfer (ab 21. Torfmann) - Apelt, Kröger - Erika Bergmann, Burmeister, Kikillus - Karin Sorge(2), Ingrid Lemke, Witt(1), Jokisch(1), Marlen Baumann - Auswechselspielerin: Gerda Soldan

Schiedsrichter: Schuffenhauer (Leipzig); Zuschauer: 5.000

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Empor Halloren Halle	3	3	0	0	16: 7	6: 0
2. BSG Wismut Aue	3	2	0	1	18: 9	4: 2
3. BSG Motor Nord Erfurt	3	1	0	2	15: 15	2: 4
4. BSG Motor Sonneberg	3	0	0	3	3: 21	0: 6

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Aktivist Zerbst	3	2	1	0	22: 11	5: 1
2. BSG Motor Stralsund	2	1	1	0	17: 7	3: 1
3. BSG Einheit Teltow	2	1	0	1	9: 8	2: 2
4. BSG Lok Wittenberge	3	0	0	3	8: 30	0: 6

Das fehlende Spiel konnte bisher nicht ermittelt werden.

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Cottbus	3	2	1	0	14: 10	5: 1
2. BSG Einheit Neubrandenburg	3	1	1	1	15: 15	3: 3
3. BSG Motor Frankfurt/O.	3	1	0	2	13: 12	2: 4
4. BSG BVB Berlin	3	1	0	2	7: 12	2: 4

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SG Dynamo Leipzig	2	2	0	0	10: 7	4: 0
2. BSG Motor Süd Gera	2	0	1	1	9: 11	1: 3
3. BSG Aufbau Mitte Dresden	2	0	1	1	7: 10	1: 3

1963

Liga

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	18	16	1	1	150: 82	33: 3
2. SC Empor Rostock	18	13	2	3	140: 63	28: 8
3. SC Aufbau Magdeburg	18	12	1	5	125: 93	25:11
4. TSC Berlin ³²	18	11	1	6	99: 72	23:13
5. BSG Empor Halloren Halle	18	6	5	7	74: 85	17:19
6. TSG Wismar	18	5	4	9	78: 76	14:22
7. BSG ZAB Dessau	18	5	2	11	73:107	12:24
8. BSG Traktor Dummerstorf	18	6	0	12	84:121	12:24
9. <i>BSG Post Halberstadt</i>	18	5	0	13	72:103	10:26
10. <i>BSG Einheit Zerbst</i>	18	3	0	15	47:140	6:30

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Weißenfels	18	17	1	0	178: 44	33: 1
2. SC Leipzig ³³	18	15	0	3	159: 63	30: 6
3. SC Einheit Dresden	18	13	0	5	91: 80	26:10
4. BSG Lok Rangsdorf	18	9	2	7	108: 91	20:16
5. SG Dynamo Karl-Marx-Stadt	18	9	2	7	93: 97	20:16
6. BSG Motor Weimar	18	8	0	10	65: 95	16:20
7. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau	18	5	3	10	86:110	13:23
8. BSG Fortschritt Cottbus	18	4	2	12	65:119	10:26
9. <i>BSG Lok Dresden</i>	18	2	2	14	44:115	6:30
10. <i>SG Dynamo Leipzig</i>	18	1	2	15	51:126	4:32

Spiel der Staffelfweiten um den 3. Platz am 29.09 in Eberswalde

SC Empor Rostock - SC Leipzig

7: 3 (5:2)

Endspiel der Staffelsieger am 06.10. in Dresden

BSG Fortschritt Weißenfels - SC Wissenschaft DHfK Leipzig

7: 4 (3:2)

Fortschritt: Martina Hoffmann - Weckel, Fischer - Irene Maudrich, Gisela Reinhardt(1), Gisela Herden - Inge Schanding(4), Ursula Kahnt, Erika Quarg(1), Bachmann, Monika Pullert(1) - Auswechselspielerin: Baumert
 DHfK: Kluger - Weber, Vogt - Bachmann, Urban, Marotzke(1) - Dünkel, Adler, Große(1), Meisel(2), Krause -
 Auswechselspielerin: Hartmann
 Schiedsrichter: Göldner (Meißen)

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil.

Die fehlenden Spiele wurden wahrscheinlich nicht mehr ausgetragen.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Zeitz	4	2	0	2	15: 13	4: 4
2. BSG Motor Nord Erfurt	4	2	0	2	19: 20	4: 4
3. BSG Wismut Schneeberg	4	2	0	2	11: 12	4: 4

Der Bezirksmeister Suhl BSG Motor Sonneberg bestritt nur ein Spiel (2:1 gegen Zeitz) und zog dann zurück.

Entscheidungsrunde in Ronneburg

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Nord Erfurt	2	1	0	1	8: 6	2: 2
2. BSG Chemie Zeitz	2	1	0	1	5: 5	2: 2
3. BSG Wismut Schneeberg	2	1	0	1	2: 4	2: 2

³² Am 18.02.1963 fusionierten SC Einheit Berlin, SC Rotation Berlin und TSC Oberschöneweide (Berlin) zum TSC Berlin.

³³ Im Juli 1963 wurde als neues Leistungszentrum für die besten Leipziger Sportler der SC Leipzig gegründet. Er übernahm den Oberligaplatz vom aufgelösten SC Lok Leipzig.

2. Entscheidungsrunde in Gera

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Nord Erfurt	2	2	0	0	10: 3	4: 0
2. BSG Chemie Zeitz	1	0	0	1	2: 5	0: 2
3. BSG Wismut Schneeberg	1	0	0	1	1: 5	0: 2

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Post Magdeburg	6	5	1	0	31: 18	11: 1
2. BSG Motor Stralsund	4	2	1	1	20: 13	5: 3
3. BSG Rotation Babelsberg	5	1	0	4	12: 20	2: 8
4. SC Traktor Schwerin	5	1	0	4	14: 26	2: 8

Staffel 3

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Einheit Neubrandenburg	6	5	1	0	32: 16	11: 1
2. BSG Einheit Jessen	6	3	1	2	27: 21	7: 5
3. BSG Motor Frankfurt/O.	6	3	0	3	29: 27	6: 6
4. BSG Aufbau Pankow (Berlin)	6	0	0	6	14: 38	0:12

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Gera	4	3	1	0	31: 20	7: 1
2. BSG Aufbau Mitte Dresden	4	2	1	1	23: 19	5: 3
3. BSG LVB Leipzig	4	0	0	4	14: 29	0: 8

1964

Liga

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Empor Rostock	18	18	0	0	170: 45	36: 0
2. BSG Fortschritt Weißenfels	18	14	1	3	130: 57	29: 7
3. SC Aufbau Magdeburg	18	12	1	5	121:104	25:11
4. TSC Berlin	18	11	1	6	131: 84	23:13
5. BSG Lok Rangsdorf	18	10	0	8	113: 96	20:16
6. TSG Wismar	18	5	2	11	73: 90	12:24
7. BSG Traktor Dummerstorf	18	4	3	11	68:109	11:25
8. BSG Post Magdeburg	18	4	3	11	89:141	11:25
9. <i>BSG Fortschritt Cottbus</i>	18	3	1	14	61:123	7:29
10. <i>BSG Einheit Neubrandenburg</i>	18	2	2	14	40:147	6:30

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Leipzig	18	17	1	0	168: 46	35: 1
2. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	18	11	3	4	128: 97	25:11
3. SG Dynamo Karl-Marx-Stadt	17	8	4	5	119:112	20:14
4. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau	18	10	0	8	138:127	20:16
5. SC Einheit Dresden	18	9	2	7	111: 98	20:16
6. BSG Empor Halloren Halle	18	8	3	7	90: 91	19:17
7. BSG Motor Weimar	18	7	4	7	100:112	18:18
8. BSG ZAB Dessau	16	6	0	10	73: 93	12:20
9. <i>BSG Motor Nord Erfurt</i>	17	2	0	15	59:117	4:30
10. <i>BSG Fortschritt Gera</i>	18	1	1	16	66:159	3:33

Die fehlenden Spiele wurden nicht mehr ausgetragen.

Spiel der Staffelseiten am 20.09. um den 3. Platz in Bernburg
 BSG Fortschritt Weißenfels - SC Wissenschaft DHfK Leipzig

6: 3 (4:2)

Endspiel der Staffelsieger am 27.09. in Plauen

SC Empor Rostock - SC Leipzig

8: 2 (3:1)

Empor: Eva Biemann - Thiedemann, Apel - Dittmann, Bergmann, Kikillus - Jäger, Bärbel Große(1), Ingrid Lemke(4), Marlen Baumann(3), Soldan - Auswechselspielerin: Karin Sorge

Leipzig: Hannelore Zober - Monika Mühlheim, Helga Kermes - Rita Zimmermann, Vetter, Christa Hüßner - Tennert, Weide, Christine Irmer, Maria Rüdrieh(1), Renate Kriegel(1) - Auswechselspielerin: Steffi Beuther
Schiedsrichter: Siebert (Güsten); Zuschauer: 3.500; 14 m: Empor 1/1; Hinausstellungen: keine

Ligaaufstiegsrunde

Daran nahmen die 15 Bezirksmeister teil.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Chemie Piesteritz	4	3	0	1	22: 20	6: 2
2. BSG Fortschritt Glauchau	4	3	0	1	20: 12	6: 2
3. BSG Lok Erfurt	4	0	0	4	11: 21	0: 8

Entscheidungsspiel um den Staffelsieg

BSG Chemie Piesteritz - BSG Fortschritt Glauchau

4: 3

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Motor Stralsund	5	5	0	0	30: 16	10: 0
2. BSG Post Halberstadt	5	3	1	1	30: 18	7: 3
3. SC Traktor Schwerin	5	0	0	5	14: 30	0:10
BSG Stahl Brandenburg ³⁴	3	0	1	2	13: 21	1: 5

Staffel 3

BSG Turbine BEWAG Berlin - BSG Aktivist Lauchhammer

7: 1 7: 1

Die Bezirksmeister aus Frankfurt/O. und Suhl nahmen nicht teil!

Staffel 4

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SG Dynamo Leipzig	4	4	0	0	31: 17	8: 0
2. BSG Fortschritt Pößneck	4	2	0	2	18: 24	4: 4
3. BSG Chemie Pirna	4	0	0	4	19: 27	0: 8

1965

Liga

Wegen der im November 1965 anstehenden Hallenhandball-WM wurde nur eine einfache Runde ohne Nationalspielerinnen absolviert. Es gab keine Auf- und Absteiger.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Empor Rostock	9	9	0	0	82: 25	18: 0
2. TSC Berlin	9	7	0	2	71: 40	14: 4
3. TSG Wismar	9	7	0	2	49: 41	14: 4
4. SC Aufbau Magdeburg	9	6	1	2	73: 45	13: 5
5. BSG Traktor Dummerstorf	9	4	1	4	51: 54	9: 9
6. BSG Lok Rangsdorf	9	4	1	4	39: 51	9: 9
7. BSG Post Magdeburg	9	3	0	6	50: 60	6:12
8. SC Wissenschaft DHfK Leipzig	9	2	0	7	56: 64	4:14
9. BSG Motor Stralsund	9	1	1	7	37: 59	3:15
10. BSG Turbine BEWAG Berlin	9	0	0	9	28: 97	0:18

³⁴ BSG Stahl Brandenburg zog seine Mannschaft nach 3 Spielen zurück.

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Empor Halloren Halle	9	6	3	0	64: 31	15: 3
2. BSG Fortschritt Weißenfels	9	7	1	1	53: 31	15: 3
3. SC Leipzig	9	7	0	2	72: 31	14: 4
4. SC Einheit Dresden	9	6	1	2	62: 47	13: 5
5. SG Dynamo Karl-Marx-Stadt	9	5	1	3	46: 38	11: 7
6. SG Dynamo Leipzig	9	5	0	4	52: 49	10: 8
7. BSG ZAB Dessau	9	3	0	6	54: 67	6:12
8. BSG Chemie Piesteritz	9	1	1	7	45: 78	3:15
9. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau	9	1	1	7	25: 74	3:15
10. BSG Motor Weimar	9	0	0	9	31: 58	0:18

Entscheidungsspiel um den Staffelsieg

BSG Empor Halloren Halle - BSG Fortschritt Weißenfels

9: 8a2et

Endspiel der Staffelsieger am 04.07. in Staßfurt

SC Empor Rostock - BSG Empor Halloren Halle

5: 1 (3:1)

Empor: Biemann (ab 36. Tormann) - Engel, Fuljahn - Dittmann, Apel, Kikillus(1) - Hauptmann(1), Preuß(2), Soldan(1), Meinsen, Mester - Auswechselspieler: Richter
 Halloren: Meier (Weber) - Lauschke, Rothe - Mönlich, Forster, Hinrichs - Ramsch, Töpfer, Kipping, Müller(1), Winter - Auswechselspieler: Maurer
 Schiedsrichter: Siebert (Güsten); Zuschauer: 700; 14m: Empor 3/2, Halloren 1/0; Hinausstellungen: Apel, Dittmann

DHV-Pokal auf dem Kleinfeld

Die 2. Halbserie im Herbst 1965 wurde als DHV-Pokal auf dem Kleinfeld bzw. in der Halle ohne Nationalspielerinnen ausgetragen. Daran beteiligten sich die für die Liga qualifizierten Mannschaften.

Staffel 1

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Empor Rostock	8	7	1	0	92: 30	15: 1
2. SC Magdeburg ³⁵	8	6	2	0	97: 47	14: 2
3. TSC Berlin	8	6	1	1	86: 49	13: 3
4. BSG Motor Stralsund	8	5	0	3	68: 55	10: 6
5. BSG Post Magdeburg	8	3	0	5	52: 56	6:10
6. BSG Lok Rangsdorf	8	3	0	5	49: 60	6:10
7. TSG Wismar	8	2	0	6	47: 54	4:12
8. BSG Turbine Bewag Berlin	8	2	0	6	22: 76	4:12
9. BSG Traktor Dummerstorf	8	0	0	8	30: 76	0:16

Die Damenmannschaft des SC Wissenschaft DHfK Leipzig war zu diesem Zeitpunkt schon aufgelöst worden.

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Weißenfels	9	9	0	0	85: 38	18: 0
2. SC Leipzig	8	7	0	1	100: 38	14: 2
3. SG Dynamo Karl-Marx-Stadt	8	5	1	2	95: 57	11: 5
4. BSG Empor Halloren Halle	9	4	3	2	56: 53	11: 7
5. SG Dynamo Leipzig	9	3	2	4	51: 48	8:10
6. SC Einheit Dresden	9	3	1	5	46: 59	7:11
7. BSG Motor Weimar	9	2	3	4	41: 60	7:11
8. BSG ZAB Dessau	9	2	3	4	70: 89	7:11
9. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau	9	1	1	7	38: 71	3:15
10. BSG Chemie Piesteritz	9	1	0	8	47:106	2:16

Das fehlende Spiel wurde wahrscheinlich nicht mehr ausgetragen.

Spiel um den 1. Platz am 14.11. in Frankfurt/O.

BSG Fortschritt Weißenfels - SC Empor Rostock

6: 4 (2:1)

Fortschritt: Schanding(2), Pullert(2), Esser(1), Hörrich(1)

Empor: Preuß(1), Große(1), Soldan(1), Bergmann(1)

³⁵ Aus dem SC Aufbau Magdeburg wurde am 02.08.1965 der SC Magdeburg.

1966

Liga

Staffel 1

BSG Turbine BEWAG Berlin hatte zurückgezogen.

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Empor Rostock	14	13	0	1	129: 46	26: 2
2. TSC Berlin	13	10	0	3	104: 69	20: 6
3. SC Magdeburg	14	8	1	5	101: 73	17:11
4. BSG Traktor Dummerstorf	13	7	1	5	80: 96	15:11
5. TSG Wismar	14	7	1	6	79: 86	15:13
6. BSG Post Magdeburg	14	4	0	10	59:109	8:20
7. BSG Lok Rangsdorf	14	1	3	10	73:106	5:23
8. BSG Motor Stralsund	14	1	2	11	50: 90	4:24

Das fehlende Spiel wurde nicht mehr ausgetragen.

Staffel 2

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Weißenfels	18	18	0	0	154: 62	36: 0
2. SC Leipzig	18	16	0	2	180: 73	32: 4
3. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau	18	9	2	7	100:113	20:16
4. BSG Halloren Halle	18	8	3	7	85: 88	19:17
5. SG Dynamo Karl-Marx-Stadt	18	7	4	7	94:106	18:18
6. BSG Lok Dresden ³⁶	18	6	3	9	83:103	15:21
7. BSG ZAB Dessau	18	6	1	11	78:123	13:23
8. BSG Chemie Piesteritz	18	4	3	11	70:104	11:25
9. SG Dynamo Leipzig	18	3	3	12	62: 98	9:27
10. BSG Motor Weimar	18	2	3	13	60: 96	7:29

Endspiel der Staffelsieger am 07.08. in Zerbst

SC Empor Rostock - BSG Fortschritt Weißenfels

7: 5 (3:3)

Empor: Renate Biemann, Torfmann - Dagmar Ziebert, Apel - Dittmann, Erika Bergmann, Evelyn Kikillus(1) - Gerine Hauptmann, Karin Preuß, Marlen Baumann(1), Bärbel Grosse(2), Waltraud Mester(3) - Auswechselspielerin: F.Engel

Fortschritt: Büntig - Lettau, Martin - Reinhardt(1), Fischer, Ulbricht - Inge Schanding(1), Kahnt, Burkhardt, Hörig(1), Pullert(2) - Auswechselspielerin: F.Kujawski

Schiedsrichter: Scheller (Magdeburg); 14m: Empor 0, Fortschritt 1/1; Hinausstellungen: Dittmann, Bergmann je 5 min.

1967

DHV-Feldhandball-Pokal

Im Jahr 1966 war die letzte DDR-Meisterschaft auf dem Großfeld ausgetragen worden. Für das Jahr 1967 war nur noch ein Pokalwettbewerb auf dem Großfeld ausgeschrieben worden. An ihm beteiligten sich alle Mannschaften der Hallenhandball-Oberliga und Liga 1967/68, sowie BSG Traktor Dummerstorf und BSG Chemie Piesteritz (beide Mannschaften hatten 1966 in der Feldhandball-Liga, aber nicht in der Hallenhandball-Oberliga bzw. Liga gespielt). Danach wurde der Spielbetrieb auf dem Großfeld endgültig eingestellt. Die Spielzeit betrug ab dem 01.01.1967 2x25 min.

Vorrunde - Gruppe A

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Empor Rostock (L)	7	7	0	0	99: 22	14: 0
2. TSG Wismar (L)	7	5	1	1	60: 46	11: 3
3. TSC Berlin (L)	7	5	1	1	45: 34	11: 3
4. BSG Motor Stralsund (L)	7	3	0	4	37: 36	6: 8
5. BSG Empor Rostock	7	3	0	4	40: 56	6: 8
6. BSG Traktor Dummerstorf (L)	7	2	0	5	35: 56	4:10
7. TSC Berlin II	7	2	0	5	35: 60	4:10
8. BSG Lok Schwerin	7	0	0	7	29: 70	0:14

Vorrunde - Gruppe B

³⁶ Am 06.01.1966 wurde die Handballmannschaft vom SC Einheit Dresden zur BSG Lok Dresden abgegeben.

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Magdeburg (L)	7	7	0	0	82: 31	14: 0
2. BSG Post Halberstadt	7	5	0	2	62: 45	10: 4
3. BSG Post Magdeburg (L)	7	4	1	2	65: 49	9: 5
4. BSG Einheit/ Empor Zerbst	7	4	1	2	52: 46	9: 5
5. BSG Lok Rangsdorf (L)	7	3	0	4	59: 51	6: 8
6. BSG ZAB Dessau (L)	7	3	0	4	43: 61	6: 8
7. BSG Stahl Brandenburg	7	1	0	6	48: 68	2:12
8. SG Dynamo Quedlinburg	7	0	0	7	26: 86	0:14

Vorrunde - Gruppe C

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. BSG Fortschritt Weißenfels (L)	7	7	0	0	89: 27	14: 0
2. BSG Halloren Halle (L)	7	5	1	1	66: 26	11: 3
3. SG Dynamo Halle	7	4	1	2	44: 37	9: 5
4. BSG Chemie Piesteritz (L)	7	3	1	3	29: 32	7: 7
5. BSG Motor Nord Erfurt	7	3	1	3	31: 43	7: 7
6. BSG Motor Zeiss Jena	7	3	0	4	44: 69	6: 8
7. BSG Motor Weimar (L)	7	1	0	6	22: 72	2:12
8. BSG Chemie Zeitz	7	0	0	7	25: 44	0:14

Vorrunde - Gruppe D

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. SC Leipzig (L)	7	7	0	0	66: 25	14: 0
2. SG Dynamo Leipzig (L)	7	5	1	1	39: 26	11: 3
3. BSG Lok Dresden (L)	7	5	0	2	54: 39	10: 4
4. BSG Aktivist "Karl Marx" Zwickau (L)	7	2	3	2	43: 46	7: 7
5. BSG Wismut Aue	7	3	1	3	33: 45	7: 7
6. BSG Aufbau Mitte Dresden	7	2	1	4	38: 54	5: 9
7. SG Dynamo Karl-Marx-Stadt (L)	7	1	0	6	27: 45	2:12
8. BSG Motor West Radebeul	7	0	0	7	26: 46	0:14

Zwischenrunde - Gruppe 1 am 01.07. in Rostock

Halbfinale

SC Empor Rostock (L) - BSG Post Halberstadt

26: 2 (12:1)

SC Magdeburg (L) - TSG Wismar (L)

10: 9aet (7:7,3:4)

Spiel um Platz 3

TSG Wismar (L) - BSG Post Halberstadt

11: 7 (3:3)

Spiel um Platz 1

SC Empor Rostock (L) - SC Magdeburg (L)

17: 9

Zwischenrunde - Gruppe 2 in Halle

Halbfinale

BSG Fortschritt Weißenfels (L) - SG Dynamo Leipzig (L)

6: 4 (2:1)

SC Leipzig (L) - BSG Halloren Halle (L)

7: 5 (1:4)

Spiel um Platz 3

BSG Halloren Halle (L) - SG Dynamo Leipzig (L)

6: 5 (3:1)

Spiel um Platz 1

SC Leipzig (L) - BSG Fortschritt Weißenfels (L)

14: 9 (8:5)

Spiel um den 3. Platz

BSG Fortschritt Weißenfels (L) - SC Magdeburg (L)

12: 5 (8:3)

Finale am 09.07. in Wittenberge

SC Leipzig (L) - SC Empor Rostock (L)

11:10 (5:6)

Leipzig: Herrmann(4), Helbig(3), Müller(3), Coen(1/1)

Rostock: Biemann; Hauptmann(4), Baumann(2), Preuß(2), Große(1), Jeske(1)